

## Tim Meyer kommt, wenn es brennt

Sozialpädagoge unterstützt Schüler, Lehrer und Eltern an der Holderbergschule

**ESCHENBURG-EIBELSHAUSEN** (red). Der Mann hat so etwas wie einen Feuerwehr-Job: Immer dann, wenn Hilfe nötig ist, kommt seit dem 14. Oktober Tim Meyer an der Holderbergschule ins Spiel. Der 31-Jährige ist Sozialpädagoge.

Als Teil der „Unterrichtsbegleitende, Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte“ – kurz: UBUS – hilft Meyer Lehrern bei deren pädagogischer Arbeit, sei es mit Ziel

eines optimierten Unterrichts oder der Verbesserung des Klassenklimas, sei es als Lernbegleitung einzelner Schüler oder in der Zusammenarbeit mit den Eltern. Auch sozialpädagogische Gruppenarbeit innerhalb einer Klasse und Hilfestellungen bei Problemen mit Drogen oder Mobbing sind möglich.

Seine Maxime lautet: „Beziehung vor Erziehung“

Der Arbeitsansatz des erfahrenen Sozialpädagogen im Bereich der Jugendsozialarbeit basiert vor allem auf der Maxime: „Beziehung vor Erziehung“. Als Begleiter im Unterricht oder beim Lernen, Beobachter, Zuhörer und Coach bietet Tim Meyer an, Probleme im Gespräch aufzuarbeiten, andere Wahrnehmungen zu bewirken und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln. „Die Holderbergschule freut sich über die sozialpädagogische Verstärkung durch Tim Meyer“, sagt Schulleiterin Andreas Kluth.



Tim Meyer arbeitet als Sozialpädagoge an der Holderbergschule. Foto: Holderbergschule

### AUF EINEN BLICK

## Vortrag über Streuobstwiesen

**DILLENBURG-DONSBACH** (red). Die Ortsgruppe Donsbach des Naturschutzbundes (Nabu) lädt für Freitag nächster Woche, 22. November, zu einem Vortrag über Streuobstwiesen und Apfelsorten ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Naturstation „Talblick“ in Donsbach. Während eines Besuchs beim Nabu in Donsbach hatte Hessens Umwelt-

ministerin Priska Hinz einen Bescheid für eine finanzielle Förderung der vom Nabu angestrebten Kartierung von Obstbäumen in der Donsbacher Gemarkung überreicht. Im Anschluss daran hatte Stefan Kahl in Teilen der Gemarkung die Kartierung vorgenommen. Am nächsten Freitagabend soll diese Kartierung vorgestellt werden.

## Wehe, es ist das falsche Fenster

Laienspieler zeigen Komödie rund ums Rathaus, die schöne Tochter und den Sittenüberwachungsverein

Von Katrin Weber

### DILLENBURG-NIEDERSCHELD.

Für die Laienspielgruppe (LSG) 1959 Niedersched öffnet sich im 60. Jahr ihres Bestehens wieder der Vorhang: Am Samstag und Sonntag, 16./17. November zeigen die Darsteller in der Niederschelder Gemeinschaftshalle „Das falsche Fenster“. Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Birgit Freund führt bei diesem Dreiakter Regie. Seit Monaten proben Joachim Hermann, Dorothea Schneider, Celina Klein, Rebekka Lehr, Peter Thielsch, Heike Hanisch, Bärbel Wöfl, Eric Drake und Markus Hanisch für das Auführungswochenende.

„Das falsche Fenster“ ist ein Lustspiel von Mike Kimzie. Wie von den Schelder Laienspielern gewohnt, erwartet die Zuschauer eine heitere Verwechslungskomödie.

Im Rausch landet er bei der Pfarrhaushälterin

Die Geschichte: Ein schüchterer Ratsschreiber (dargestellt von Eric Drake) verliebt sich in die hübsche Tochter Felicitas (Celina Klein) des tyrannischen Bürgermeisters (Joachim Hermann). Um die Angebetete für sich zu gewinnen, verbündet er sich mit der Köchin des Bürgermeisters (Rebekka Lehr), die ihm rät, bei Felicitas zu „fensterln“.

Der Ratsschreiber trinkt sich ordentlich Mut an – und landet im Rausch beim Fensterln am Fenster der Pfarrhaushälterin (Heike Hanisch). Weitere Komplikationen sind programmiert. Es folgt ein munteres Verwirrspiel, das Birgit Freund köstlich in Szene gesetzt hat.



Der Bürgermeister und die Dorfratsche: Joachim Hermann und Bärbel Wöfl geraten in „Das falsche Fenster“ aneinander. Die Schelder Laienspieler zeigen das Lustspiel zweimal an diesem Wochenende in der Gemeinschaftshalle Niedersched. Foto: Katrin Weber

Der Herr Pfarrer (Peter Thielsch) spielt bei der ganzen Sache ebenfalls eine etwas undurchsichtige Rolle. Auch die ständige Einmischung der allgegenwärtigen und scheinbar allwissenden Dorfratsche (Bärbel Wöfl) sorgt für etliche Verwicklungen. Dass der ermittelnde Polizist (Markus Hanisch) nicht

gerade eine Leuchte ist, beschleunigt die Aufklärung des Falles ebenfalls nicht. Im Hause des Bürgermeisters ist allerhand los. Zumal dessen Gattin (Dorothea Schneider) die Vorsitzende des örtlichen Sittenüberwachungsvereins – kurz SÜV – ist. Freunde des Laienspiels können sich auf einen vergnüglichen

Theaterabend in der Schelder Gemeinschaftshalle freuen. Der Vorhang für die Premiere am Samstag, 16. November, öffnet sich um 19.30 Uhr. Tags darauf beginnt die Aufführung um 17 Uhr. Einlass in die Halle ist jeweils eine Stunde vor Beginn. Karten sind im Vorverkauf in Niedersched bei Edeka, in

der Fleischerei Erwin Hofmann, in der Blumenboutique „Pusteblyume“ und in der Frisurenboutique Frank Schneider erhältlich. Tickets für das Stück kosten sieben Euro. An der Abendkasse wird ein Eintritt in Höhe von acht Euro erhoben. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren bezahlen fünf Euro.

– Anzeige –

EINRICHTUNGSHAUS KRANZ – WIR MACHEN SCHLAFTRÄUME WAHR

# New ERÖFFNUNG

UNSERER SCHLAFZIMMERABTEILUNG.

ERÖFFNUNGSANGEBOTE - JETZT ZUSCHLAGEN!

- 25% RABATT**  
Nur gültig für Neukund\*innen. Ausgenommen sind Handys & Head, XBOX, Casio, Ambienta und gibt nicht auf die Aktionspreise im Prospekt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
- GRATIS! ERGONOMIE-KISSEN**  
Beim Kauf eines Matratzen Sets (Matratze und Lattenrost) erhält ihr ein Ergonomie-Kissen kostenlos. Gibt nicht auf Aktionspreise.
- GRATIS! MATRATZE**  
Beim Kauf eines Schlafzimmers (Doppelbett + Schrank + Matratze) erhält ihr die 2. Matratze kostenlos. Gibt nicht auf Aktionspreise.
- GRATIS! 0%-FINANZIERUNG**  
36 Monate Laufzeit. <sup>1)</sup>



\* Finanzierung über unsere Finanzierungsbank. Bewilligungsgewinn entspricht dem Nettobeschaffungswert. Effektiver Jahreszins und gebundener Sollzins entsprechen 0,00% p.a. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Targetbank AG, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf. Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Finanzierungsbeispiel: Beispielpate: 27,75 €/Monat, Barzahlungsbetrag: 999,-, Laufzeit: 36 Monate, eff. Jahreszins: 0,0%, Sollzins p.a.: 0,0%.

Einrichtungshaus Kranz  
Bad Marienberger Straße 14 57583 Nauroth  
Telefon: 0 2747 / 915 80-0 | Fax: 0 2747 / 915 80-22  
E-Mail: info@moebelhaus-kranz.de

AKTIONSZEIT BIS 14.12.2019

Einrichtungshaus

**KR/ANZ**  
Nauroth

WWW.MOEBELHAUS-KRANZ.DE

Öffnungszeiten:  
Montag-Freitag 09.30 - 18.30 Uhr  
Samstag 09.30 - 16.00 Uhr  
AB APRIL 2020 MONTAGS GESCHLOSSEN!



BESUCHT UNS AUCH HIER!



SCHON UNSEREN NEUEN IMAGEFILM GESEHEN?

## Nicht mehr namenlos

Stadt benennt Fußweg zum Schlossberg in Dillenburg nach Catharina Helena Dörrien

Von Frank Rademacher

**DILLENBURG.** „Mon gitts Rah“ höre sie immer nur und verstehe nicht, was damit gemeint sei, erklärte die Frau aus Hildesheim einer Bekannten auf dem Fußweg zum Schlossberg. Die kurze kostümierte Szene könnte sich vor fast 300 Jahren so abgespielt haben, den Regen aber gab es schon am Dienstagmorgen.

Catharina Helena Dörrien war ihrer Zeit weit voraus, als sie sich Mitte des 18. Jahrhunderts für die Mädchenbildung starkmachte. Es war nur eine ihrer vielseitigen Interessen, denn ohne ihre sehr detaillierten Zeichnungen gäbe es heute nur eine ungenaue Vorstellung darüber, wie das Dillenburg Schloss vor seiner Zerstörung im Siebenjährigen Krieg durch die Franzosen ausgesehen hat.

Seit dieser Woche hat die Oranienstadt die Erinnerung an eine ihrer bedeutendsten Bewohnerinnen dauerhaft gemacht: Der bislang namenlose Fußweg hinter der evangelischen Stadtkirche hoch

auf den Schlossberg trägt jetzt ihren Namen. Zudem informiert eine Stele auf halber Strecke über das Wirken der Botanikerin und Zeichnerin, die aus Hildesheim nach Dillenburg gekommen war. Nicht weniger als 1400 größtenteils farbige Darstellungen von Blumen und Kräutern, die in der Oranienstadt und dem Umland zu finden waren, fertigte die 1717 geborene Dörrien an. Ganze 30 sind davon noch erhalten, der große Rest gilt als verschollen.

Den Anstoß für eine nachhaltigere Beschäftigung mit Catharina Helena Dörrien hatte im vergangenen Jahr das gleichnamige Musical geliefert, woran Erhard Ossner vom Dillenburg Geschichtsverein bei der offiziellen Einweihung des Catharina-Helena-Dörrien-Wegs noch einmal erinnerte. Die Dörrien sei vermutlich öfter unterhalb der Schlossmauern entlang gegangen, weshalb der ausgewählte Weg durchaus passend sei.

Musical holt Dörrien aus der Vergessenheit zurück

Armin Rau vom Museumsverein ergänzte diese Einschätzung und ließ Dörrien mit eigenen Worten die Zerstörung der Schlossanlage schildern, die sie am Ende der Wilhelmstraße wohnend, hautnah miterlebt hatte. Die Zeichnungen hatten auch als Vorlage für das Schlossmodell in Bronze gedient, das am Fuße des Wilhelmsturms Besuchern einen historischen Rückblick ermöglicht.

Das Musical hatte auch die VR-Bank Lahn-Dill als Sponsor der Stele ins Spiel gebracht. Vorstandsglied Armin Wickel hatte in einer Pause von den Überlegungen erfahren und sogleich den finanziellen Weg für das Projekt frei gemacht. Bürgermeister Michael Lotz, Stadtverordnetenvorsteher Klaus-Achim Wendel und Musical-Autorin Ingrid Kretz enthüllten die Stele am Dienstag.

Das Musical hatte auch die VR-Bank Lahn-Dill als Sponsor der Stele ins Spiel gebracht. Vorstandsglied Armin Wickel hatte in einer Pause von den Überlegungen erfahren und sogleich den finanziellen Weg für das Projekt frei gemacht. Bürgermeister Michael Lotz, Stadtverordnetenvorsteher Klaus-Achim Wendel und Musical-Autorin Ingrid Kretz enthüllten die Stele am Dienstag.



Catharina-Helena-Dörrien-Weg

Catharina Helena Dörrien  
\*1717 Hildesheim †1795 Dillenburg  
Botanikerin • Pädagogin • Zeichnerin

Foto: Frank Rademacher